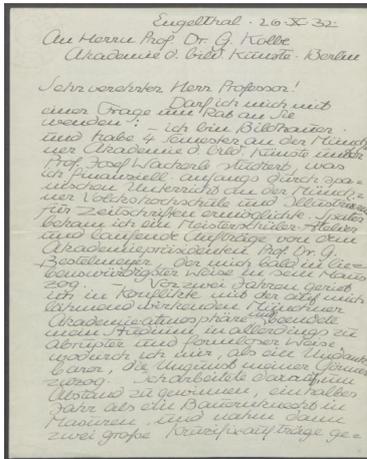


Brief von Harald Anz an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Harald Anz
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	26.10.1932
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.10
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1492653
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Anfrage bezüglich eines möglichen Studiums bei Georg Kolbe.

Transkription

Engelthal, 26. X. 32.

An Herrn Prof. Dr. G. Kolbe
Akademie d. bild. Künste – Berlin

Sehr verehrter Herr Professor!

Darf ich mich mit einer Frage um Rat an Sie wenden: – ich bin Bildhauer und habe 4 Semester an der Münchener Akademie d. bild. Künste unter Prof. Josef Wackerle⁽¹⁾ studiert, was ich finanziell anfangs durch spanischen Unterricht an der Münchener Volkshochschule und Illustrieren für Zeitschriften ermöglichte. Später bekam ich ein Meisterschüler-Atelier und laufende Aufträge von dem Akademiepräsidenten Prof. Dr. G. Bestelmeyer⁽²⁾, der mich bald in liebenswürdigster Weise in sein Haus zog. – Vor zwei Jahren geriet

ich in Konflikte mit der auf mich
lähmend wirkenden Münchner
Akademieatmosphäre {und} beendete
mein Studium in allerdings zu
abrupter und formloser Weise,
wodurch ich mir, als ein Undank-
barer, die Ungunst meiner Gönner
zuzog. Ich arbeitete daraufhin, um
Abstand zu gewinnen, ein halbes
Jahr als ein Bauernknecht in
Masuren und nahm dann
zwei große Kruzifixaufträge ge-

Seite 2

gen freie Station und Taschengeld
von der evangelischen Gemeinde
Neuen Dettelsau an.

Nun habe ich meine Arbeit im
N.er[Neuendettelsauer] Heim Engelthal beendet und
habe nun doch wieder – um in
künstlerisch so ganz ungebildeter
Umgebung geschmacklich
nicht abzusacken oder den Maass-
stab zu verlieren, den lebhaften
Wunsch, noch einige Semester
in Berlin, und zwar am liebsten
bei Ihnen, Herr Professor, zu
studieren.

Da ich ja keine Mittel habe, möchte
ich Sie nun fragen, ob nach Ihrer
Meinung in Berlin die Möglich-
keit besteht, mir in irgendeiner
Weise die nötigsten Mittel durch
bildhauerische ~~A~~, zeichnerische oder
andre Arbeiten zu verdienen.

Handwerklich bin ich in Holz
und Stein ausgebildet und habe
bisher hauptsächlich plastische und
bauplastische Arbeiten an {und in} in Bestel-
meyer'schen Kirchen ausgeführt,
(Kanzel-, Portal- und Glockenreliefs,
Kruzifixe usw.) – Fotos einiger Arbei-
ten, auch Lebenslauf und dergl.
stehen natürlich jederzeit zur Verfügung.

Ich wäre Ihnen, Herr Professor, für

eine Antwort äußerst dankbar und
bin mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener H. Anz.

Anmerkungen

- (1) Wackerle, Josef (15.5.1880, Partenkirchen – 20.3.1959 ebd.) Bildhauer.
Lehrauftrag an der Akademie der Bildenden Künste München von 1924 – 195
<http://d-nb.info/gnd/119334216>
- (2) Bestelmeyer, German Johann Georg (8. Juni 1874, Nürnberg – 30. Juni 1942
Bad Wiessee), Architekt, Professor u. a. an der Technischen Hochschule
Dresden, der Akademie der Bildenden Künste Dresden und Berlin, von 1924
– 1942 Präsident der Bayerischen Akademie der Bildenden Künste München.
<http://d-nb.info/gnd/118662619>